

Wie verhalten sich verschiedene durch die Wärmetherapie gewonnene 'Berlepsch'-Klone in Bezug auf die Ausfärbung und den Ertrag ?

Der Versuch wurde im Herbst 1994 mit 6 Varianten als Folgeversuch einer Mutantenprüfung aufgepflanzt.

Die Erziehung erfolgte als Schlanke Spindel am Drahrahmen mit praxisüblicher Bewirtschaftung (Grasmulch mit Herbizidstreifen) und einem Pflanzabstand von 3,50 x 1,50 m.

Angaben zum Versuchsstandort

Der geologische Untergrund besteht aus Letten-Keuper darüber befindet sich eine bis ca. 12 m mächtige Lößlehmdecke (tiefgründiger Feinlehmboden) mit einer Bodenzahl von 65/75 und einem pH-Wert von 6,2. Das langfristige Temperaturmittel liegt bei 9,2° C und das Niederschlagsmittel bei 629 mm.

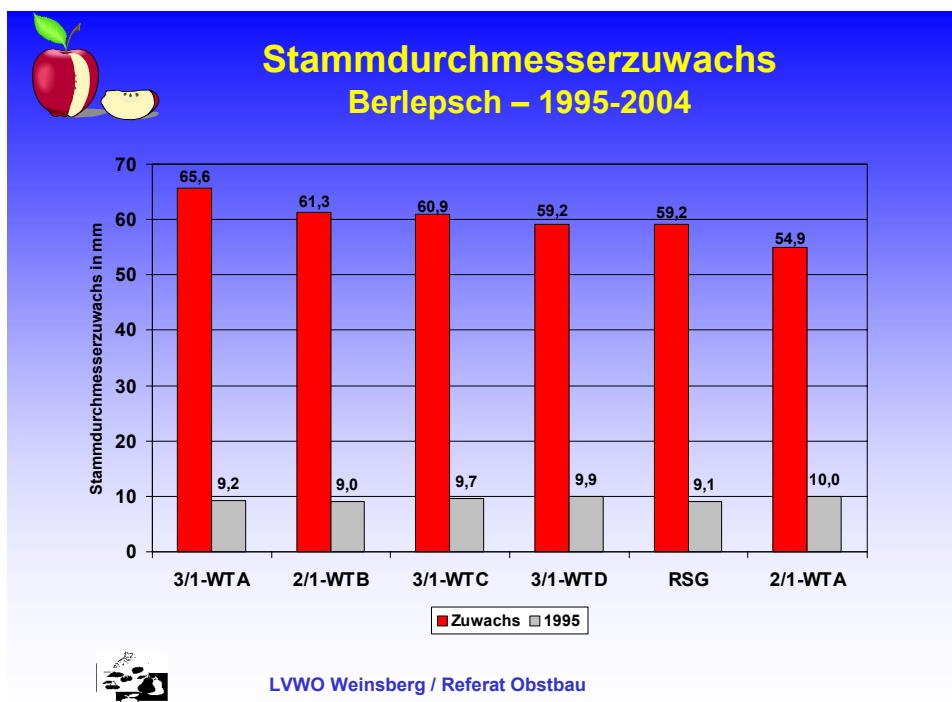
Versuchsfaktoren

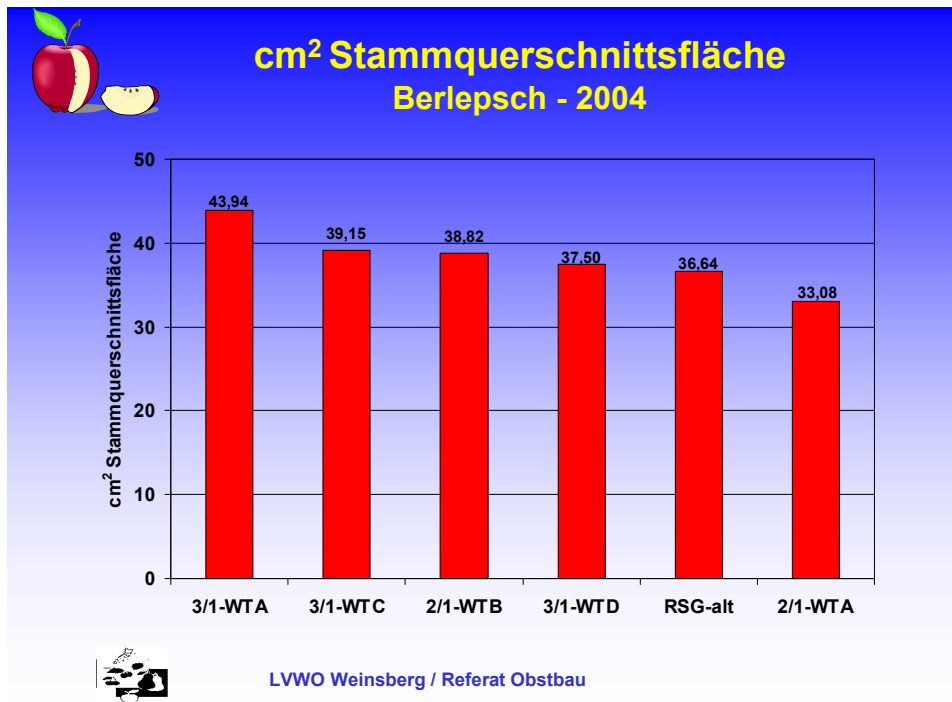
Verschiedene Wärmetherapienummern der Landesanstalt für Pflanzenschutz Stuttgart und einer Herkunft aus dem Reiserschnittgarten Weinsberg. Die einheitliche Unterlage war M 9, Burgmer 984.

- Berlepsch, rot 3/1 - WTA
- Berlepsch, rot 3/1 - WTC
- Berlepsch, rot 3/1 - WTD
- Berlepsch, rot 2/1 - WTA
- Berlepsch, rot 2/1 - WTB
- Berlepsch, rot RSG

Vegetative Leistung (1995 - 2004)

Der höchste Stammdurchmesserzuwachs wurde bei der Variante **3/1 WTA** gemessen gefolgt von **2/1 WTB** und **3/1 WTC** (-7 %). Den schwächsten Zuwachs verzeichnet **2/1 WTA** (-16 %). Die größte vegetative Leistung - berechnet in cm² Stammquerschnittsfläche - erzielte ebenfalls die Variante **3/1-WTA** (43,94 cm²) und die geringste auch hier die Variante **2/1-WTA** (33,08 cm²).





Phänologische Daten

Im Mittel der Versuchsjahre erfolgte der Austrieb am 21. März. Zwischen den einzelnen Versuchsgliedern konnten keine Unterschiede ermittelt werden.

Blühbeginn : 19. April (Min = 12. April, Max = 27. April)

Vollblüte : 24. April

Blühende : 29. April (Min = 24. April, Max = 7. Mai)

Ernte : 12. September (Min = 28. August, Max = 18. September)

Die Blühstärke lag im Mittel der Versuchsjahre bei einem Boniturwert von 5 (maximal 9). Etwas besser waren **3/1 WTC** und **3/1 WTD** (6) - die auch die geringste bzw. höchste Varianz aufwiesen.

Der Fruchtbehang lag bis auf **2/1 WTB** (= 3) bei einem Boniturwert von 4. Höhere Varianzen verzeichneten die Varianten **3/1 WTA**, **3/1 WTD** und **2/1 WTB**.

Generatives Wachstum (1995 - 2004)

Die höchsten Baumerträge erzielten die Versuchsglieder **3/1-WTA** und **3/1-WTD** (ca. 83 kg/Baum). Die Varianten **RSG** (-19 %), **2/1-WTB** (-22 %) und **2/1-WTA** (-24 %) liegen am Ende der Skala.

Beim spezifischen Ertrag (kg/cm² Stammquerschnittsfläche) rangiert **3/1-WTD** (2,206 kg) vor **3/1-WTC** (2,074 kg) und **2/1-WTA** (1,913 kg). Den Schluss bilden hier **RSG** (1,836 kg) und **2/1-WTB** (1,681 kg).

Trotz einem hohen Ertrag liegen die beiden Varianten **3/1-WTA** (138 g) und **3/1-WTD** (136 g) auch beim Einzelfruchtgewicht und beim Anteil 70-85 mm mit 64 % an der Spitze.

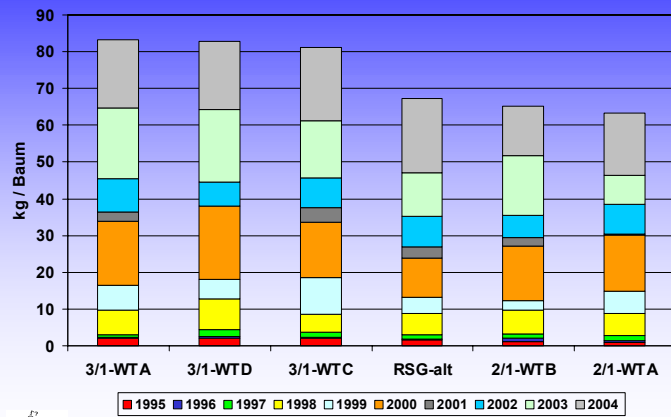
Die kleinsten Einzelfruchtgewichte wurden bei **RSG** (129 g) und **2/1-WTA** (130 g) gemessen. Bei diesen Varianten ist auch der Anteil 70-85 mm mit 55 % bzw. 53 % recht gering.

Den geringsten Index-Wert bei der Bewertung der Fruchtfarbe wurde bei der Variante **RSG** mit 66 (100 = voll ausgefärbt) registriert. Eine sehr gute Fruchtfärbung wiesen die Versuchsglieder **3/1-WTD** (75), **2/1-WTA** (77) und **2/1-WTB** (81) auf.

Bei der Fruchtberostung (Boniturwert 1= keine, 4= >30 %) lagen die Index-Werte zwischen 2,2 (**3/1-WTA**) und 2,9 (**3/1-WTD** und **2/1-WTA**).



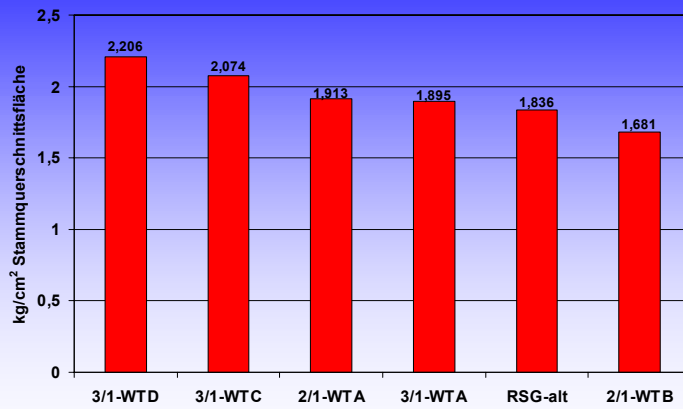
Gesamtertrag Berlepsch in kg / Baum – 1995 - 2004



LVWO Weinsberg / Referat Obstbau



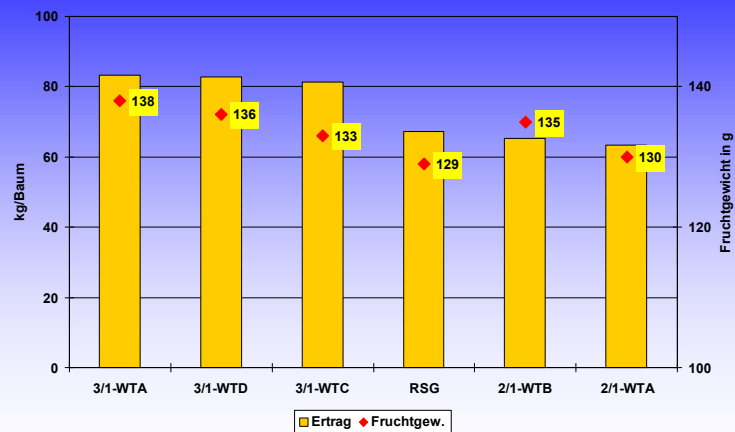
Kg / cm² Stammquerschnittsfläche Berlepsch - 2004



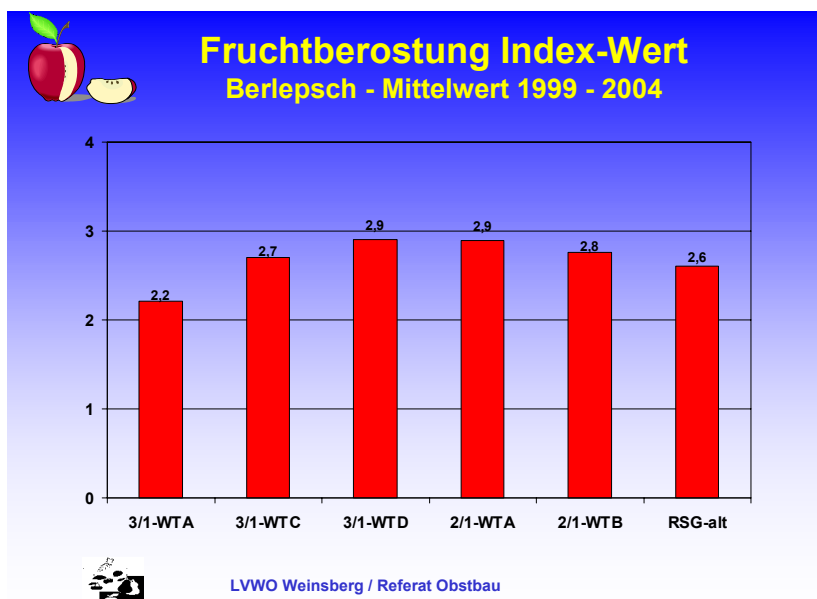
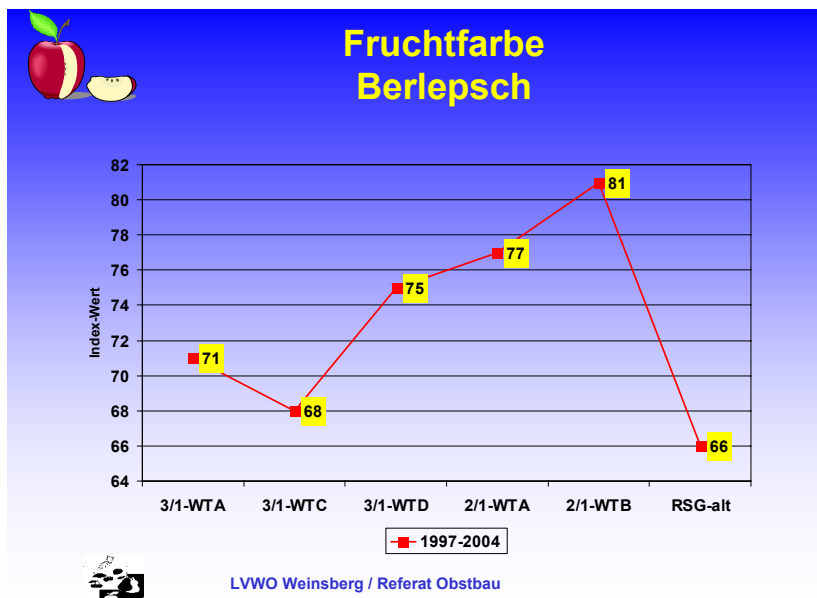
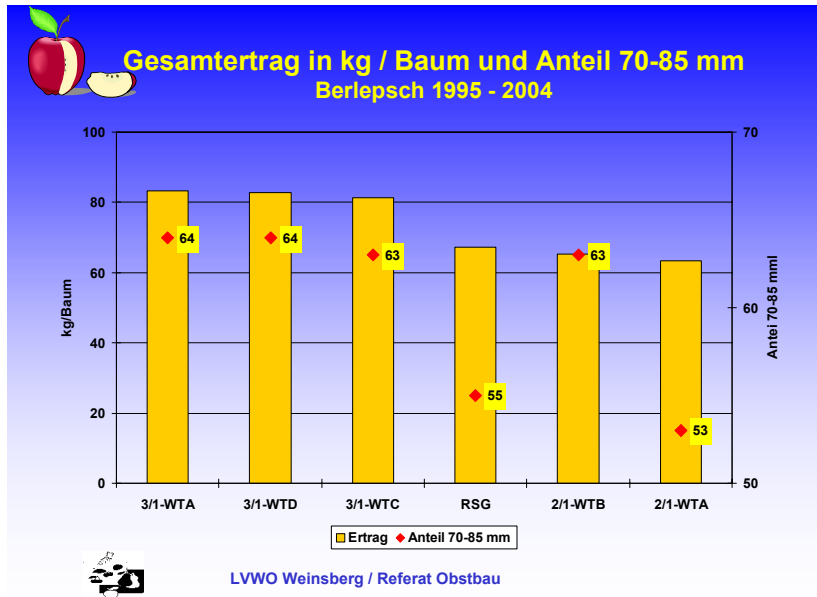
LVWO Weinsberg / Referat Obstbau



Gesamtertrag in kg / Baum und Fruchtgewicht Berlepsch 1995 - 2004



LVWO Weinsberg / Referat Obstbau



Fazit

Das Versuchsziel gut gefärbte Mutanten aus Herkünften des Landes Baden-Württemberg zu selektieren, konnte erfüllt werden. Alle Wärmetherapienummern zeigten eine bessere Ausfärbung als die Ursprungsmutante (**RSG**).

Werden verschiedene Merkmale gewichtet (kg/Baum, kg/cm² Stammquerschnitt, Fruchtgröße, Anteil 70-85 mm, Fruchtfarbe, Berostung und Fruchtgewicht) so liegt die Variante **3/1-WTD** vor **3/1-WTA** und **3/1-WTC**.

Im Reiserschnittgarten Baden-Württemberg sollte deshalb in Zukunft nur noch die Variante **3/1-WTD** vertrieben werden.